

BACA-Tennis-Trophy und Lange-Nacht-der-Museen als Zuschauer- und Staumagneten

Utl.: Lage auf den Transitstrecken trotz Ferienbeginn in 1 deutschen Bundesland eher ruhig =

Wien (OTS) - Das kommende Wochenende wird sich auf den Transitstrecken in Westösterreich eher ruhig darstellen. Trotz des Herbstferienbeginns im deutschen Bundesland Mecklenburg-Vorpommer sind kilometerlange Staus und stundenlange Verzögerungen nach Erfahrungen der Verkehrsexperten des ARBÖ nicht zu erwarten. Die Situation in der Bundeshauptstadt Wien und den Landeshauptstädten wird sich allerdings vor allem am Samstag ganz anders darstellen. Grund für zum Teil erhebliche Staus vor allem in und rund um Wien ist einerseits die "Lange Nacht der Museen 2005" und die BA-CA Tennis Trophy in der Stadthalle.

Mit einem einzigen Ticket können Interessierte in der Bundeshauptstadt in Zeit von 18 Uhr bis 1 früh insgesamt 73 Museen besichtigen. Zigtausende Wienerinnen und Wiener werden sich ebenso wie zahlreiche Besucher aus den Bundesländern und den Nachbarländern diese Chance nicht entgehen lassen. Viele werden mit dem eigenen Fahrzeug anreisen. Parkplätze werden vor allem rund um die "Publikumsrenner", wie dem Kunsthistorischen Museum oder dem Technischen Museum sowie dem Museumsquartier erfahrungsgemäß bereits vor Veranstaltungsbeginn Mangelware sein. Auch auf den Hauptverkehrsrouten im Großraum Wien, wie der A2, Südautobahn, der A22, Donauuferautobahn oder der A23, Südosttangente, wird es vor allem am späten Nachmittag zu erheblichen Verzögerungen kommen. Der ARBÖ rät allen Kulturinteressierten auf den eigens eingerichteten Shuttle-Service mit Bussen, der im Ticketpreis von 12,- bzw. 10,- Euro inkludiert ist, oder den anderen öffentlichen Verkehrsmitteln umzusteigen. Ein ähnliches Bild wie im bevölkerungsreichsten Bundesland wird sich auch in den anderen teilnehmenden Städten, vor allen den Landeshauptstädten bieten. In der steirischen Metropole Graz sorgt der steirische Herbst für einen noch stärkeren Publikumsandrang. Auch hier gilt wie in den anderen Hauptstädten der gleich Tipp wie in Wien.

Zwtl.: Größtes Indoor-Tennis-Turnier lockt Tausende in die Wiener Stadthalle=

Am kommenden Wochenende startet mit der BA-CA-Tennis-Trophy das größte österreichische Indoor-Tennis-Turnier in der Wiener Stadthalle. Zum Auftakt am Samstag wird die Halle mit hoher Wahrscheinlichkeit ausverkauft sein. Auch zur BA-CA-Tennis-Gala mit Spielern wie Thomas Muster werden am Donnerstag und Freitag zahlreiche Fans erwartet. Staus und längere Verzögerungen vor allem auf den Zufahrtsstraße, wie dem Neubaugürtel, der Gablenzgasse und der Hütteldorfer Straße, scheinen vor Beginn und nach Ende der Turniertage unvermeidbar.

"Zuschauer, die mit dem eigenen Fahrzeug anreisen sollten außerdem die neue Kurzparkzonenregelung rund um die Wiener Stadthalle beachten. Seit 1. September ist die Parkdauer in der Zeit von 18 bis 23 Uhr auf maximal 2 Stunden begrenzt. Autofahrer können versichert sein, dass während dieser Zeit kontrolliert und bei Verstoß auch gestraft wird. Wir empfehlen einerseits auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen. Die U6 und die Straßenbahnlinie 6 sowie 49 haben Haltestellen quasi vor der Haustür. Wer nicht auf den fahrbaren Untersatz verzichten kann, sollte die umliegenden Parkgaragen umsteigen", rät Thomas Haider vom ARBÖ-Informationssdienst abschließende.

Informationen zum aktuellen Verkehrsaufkommen, sowie Straßenzuständen erhalten Sie beim ARBÖ-Informationssdienst unter der Wiener Telefonnummer 050-123123, im Internet unter www.verkehrslinie.at oder im ORF-Teletext auf Seite 431.

(Forts. mögl.)

Rückfragehinweis:

ARBÖ Informationssdienst
Thomas Haider
Tel.: (+43-1) 89121-7
<mailto:id@arboe.at>
<http://www.arboe.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0009 2005-10-04/08:13

040813 Okt 05

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20051004_OTS0009